Stadt Bramsche

Protokoll
über die 14. Sitzung des Ortsrates Ueffeln
vom 27.04.2015
Gemeindehaus der Kirchengemeinde, Stiegte 2, 49565 Bramsche

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin
Frau Ilona Busch

Mitglieder SPD-Fraktion
Herr Jan-Aaldrik Grimme
Frau Ulrike Koppik
Herr Karl-Heinz Pilatus

Mitglieder CDU-Fraktion
Herr Arndt Eggelmeyer
Herr Laurentius Stuckenberg
Herr Hanfried Wessling

Gäste
Herr Gert Borcherding

Mitglied Die LINKE
Herr Bernhard Rohe

Verwaltung
Frau Nadine Kepper
Herr Wolfgang Tangemann

Protokollführerin
Frau Andrea Harting

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion
Frau Monika Voß-Büter

Mitglieder CDU-Fraktion
Herr Rainer Darkow
Frau Jessica Timmermann

Beginn: 18:30 Ende: 21:35

Tagesordnung:

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

2	Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.01.2015	
4	Bericht der Ortsbürgermeisterin	
5	Einwohnerfragestunde	
6	Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Ueffeln	
7	Wahl einer Schiedsperson und einer stellvertretenden Schiedsperson für den Bezirk Bramsche	WP 11-16/749
8	Informationen über die Umsetzung des Blühstreifenprogamms in Ueffeln	
9	Beantwortung von Anfragen	
10	Anfragen und Anregungen	
11	Einwohnerfragestunde	

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

OBMin Busch eröffnet die Sitzung, begrüßt Frau Kepper und Herrn Dipl.-Ing. Tangemann von der Verwaltung, Gerd Borcherding, Ortsvorsteher von Balkum, Heiner Beinke, Bramscher Nachrichten, Mareike Marks und Merle Welzel, Programm Schüler/innen in der Kommunalpolitik, und die Anwesenden zur 14. Sitzung des Ortsrates Ueffeln.
OBMin Busch stellt die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Auf Vorschlag von OBMin Busch wird die Tagesordnung um den Top 13 Verschiedenes im nicht öffentlichen Teil der Sitzung erweitert.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.01.2015

Der Ortsrat Ueffeln beschließt die Genehmigung des Protokolls vom 19.01.2015.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

TOP 4 Bericht der Ortsbürgermeisterin

OBMin Busch berichtet dem Ortsrat, dass

- das diesjährige Osterfeuer der örtlichen Vereine wieder an der Reithalle stattgefunden hat. Auch in diesem Jahr hat der Reitverein die Organisation und Bewirtung übernommen. In der nächsten Sitzung der Örtlichen Vereine soll darüber entschieden werden, wie diese Veranstaltung weitergeführt werden soll;

- die Arbeiten an der Zaunanlage am Sportplatz so gut wie abgeschlossen sind. Der Sportverein bittet um einen Zuschuss, da noch ein Windschutz installiert wurde. Mehr dazu unter Punkt 6 der Tagesordnung;

- die Grundschule Ueffeln Kleidung für die Landesaufnahmestelle gesammelt hat. Sowohl in der Aufnahmestelle als auch in der Grundschule wurde die Kleidung mit Unterstützung der Eltern sortiert. Zudem wurden von den Kindern Päckchen gepackt (ähnlich der Aktion Weihnachten im Schuhkarton) mit nötigen Dingen des alltäglichen Lebens. Diese Kartons wurden Kindern in der LAB übergeben;

- die Arbeiten für den Schulgarten, der oberhalb des Trainingsplatzes des TSV entstehen soll, ebenfalls begonnen haben;

- am 30.04.2015 wieder ein Maibaum der örtlichen Vereine am Schützenplatz aufgestellt wird. OBin Busch bedankt sich vorab bei allen Vereinen für die Unterstützung;

- der Heimatverein in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feiert;

- die Feuerwehr ihr 80-jähriges Jubiläum begehen wird. Am 05. September wird es am Nachmittag einen Tag der offenen Tür geben. Am Abend soll dann ein großer Zapfenstreich stattfinden;

- die Eröffnung des Freibades für den 2. Mai geplant ist. Am 28.06 2015 wird es im Freibad einen Familiengottesdienst geben;

- sich das Ferienspaßteam der Stadt Bramsche gemeldet hat. Hier gibt es immer eine Gemeinschaftsaktion, die am 28.07.2015 auf dem Hof Kolfen stattfinden soll. Für die dorfeigenen Ferienspaßaktionen stehen schon einige Aktionen, für weitere Aktionen ist man jedoch auch noch in der Planung. Hier wird auch wieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt;

- die nächste Ortsratssitzung am 12. Oktober geplant ist.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es auf Nachfrage von OBMin Busch keine Wortmeldungen.

TOP 6 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Ueffeln

OBMin Busch stellt den Antrag des TSV Ueffeln vor:

An der neuen Zaunanlage auf dem Sportplatz wurde im Bereich des Kiosk/Imbiss ein Windschutz angebracht. Die Kosten dieses Windschutzes betragen 316,00 €. Der TSV Ueffen stellt den Antrag, ob sich der OR Ueffeln mit einem Zuschuss an den Kosten dieses Windschutzes beteiligt.
Alle ORMer sehen diese Investition als äußerst sinnvoll an.
ORM Pilatus schlägt vor, dem TSV 300 € zu erstatten.
Auf Nachfrage von OBMin Busch an OV Gert Borcherding, erklärt sich dieser zu einer Kostenübernahme in Höhe von 150,00 € bereit.

Somit wird zur Abstimmung gestellt, dass der OR Ueffeln sich dazu bereit erklärt dem TSV Ueffeln 150,00 € für die Anschaffung des Windschutzes zu erstatten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7 Wahl einer Schiedsperson und einer stellvertretenden Schiedsperson für den Bezirk Bramsche WP 11-16/749

Der OR empfiehlt entsprechend des Beschlussvorschlags der Vorlage WP 11-16/749.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8 Informationen über die Umsetzung des Blühstreifenprogamms in Ueffeln

Frau Kepper, Landschaftsplanerin bei der Stadt Bramsche und in diesem Rahmen zuständig für das Wegerandsteifenprogramm, stellt sich zunächst einmal vor.
Weiter berichtet Sie, dass sich die Stadt Bramsche zunächst 3 Maßnahmen aus dem Wegerandstreifenprogramm herausgesucht hat, die ab Ende Mai umgesetzt werden sollen. Die Verwaltung hat sich vor Ort mit den Eigentümern der Flächen getroffen um die Grenzen fest zu legen. In den meisten

Fällen konnte dies vor Ort geregelt werden. Wo dies jedoch nicht der Fall war, wird noch eine Grenzanzeige durchgeführt. Danach erfolgt die Bestellung des Regio-Saatgutes (einheimische Gräser und Kräuter), um Ende Mai mit der Aussaat zu beginnen.
Dipl.-Ing. Tangemann ergänzt, dass bei den Gesprächen mit den Landwirten durchweg gute Erfahrungen gemacht wurden und die Landwirte dem Programm positiv entgegenstehen.
Es sei auch wichtig zu beachten, dass das Wegerandstreifenprogramm der Stadt Bramsche etwas ganz anderes ist als das Blühstreifenprogramm der Jägerschaft. Blühstreifen sind deutlich höher und reine Äsungsflächen fürs Wild. Bei dem Wegerandstreifenprogramm hingegen, handelt es sich auch um Äsungsflächen, aber auch abgestimmt auf viele Insekten- ,Käfer- und Vogelarten u.s.w. und der Bewuchs bleibt relativ niedrig. Für die Umsetzung des Programms sollen auch weitestgehend einheimische Unternehmer gewonnen werden. So werden die ersten 3 Maßnahmen in Ueffeln von einem Lohnunternehmer aus Balkum ausgeführt.
Die fertig gestellten Flächen sollen von der Stadt Bramsche in einer Art Monitoring begleitet werden, damit man den Fortschritt sehen kann, bzw. welche Bodenbrüter und Insekten sich dort neu angesiedelt haben. Auch an den Stellen an denen Bäume und Sträucher gepflanzt werden, werden diese im Rahmen des Monitoring aufgeastet und gepflegt werden. Dies ist erstmal auf eine Zeit von 10 Jahren festgesetzt, um zu sehen, ob sich der entsprechende Erfolg für Flora und Fauna einstellt.

Auf die Nachfrage des OR, ob es die Möglichkeit gibt eine Karte zu bekommen, auf der die einzelnen Maßnahmen eingezeichnet sind, gibt Dipl.-Ing. Tangemann zu bedenken, dass er dies nicht für sinnvoll halte, da dort alle Maßnahmen verzeichnet seien, auch die, bei denen noch nicht mit den Eigentümern gesprochen wurde. Somit ist es besser, wenn die Stadt Bramsche erst mit allen Eigentümern gesprochen hat, bevor Karten heraus gegeben werden und die Eigentümer nicht wissen, was im Bereich ihrer Grundstücke für Maßnahmen geplant sind.
Sollte ein schon neu angelegter Wegerandstreifen, der als Ausgleichsfläche gemeldet ist , z. B. durch einen Landwirt, zerstört werden, wird dieser entsprechend zur Rechenschaft gezogen.

ORM Stuckenberg fragt an, wieviel Werteinheiten die 3 bald beginnenden Maßnahmen abdecken.
Dipl.-Ing. Tangemann wird den OR darüber informieren, wie viele Werteinheiten als Ausgleich und Ersatz notwendig, z.B. für Baugebiete u.s.w, sein werden und wieviel Werteinheiten die beginnenden Maßnahmen umfassen werden. (Siehe Anlage 1)

OBin Busch fragt an, wann die angesprochenen Büsche und Bäume gepflanzt werden, in welchen Intervallen das Monitoring stattfinden soll und wer für den OR und die Bürger Ansprechpartner bei der Stadt Bramsche in dieser Angelegenheit sei.
Frau Kepper erläutert, dass erstmal das Regio-Saatgut Ende Mai ausgesät werde und man dann im Herbst bei den entsprechenden Maßnahmen sehen würde wo evtl. noch Büsche oder Bäume ergänzt werden. Z. Zt. können die Intervalle für das Monitoring noch nicht festgelegt werden, da man zunächst Erfahrung sammeln muss. Es wird ein reger Erfahrungsaustausch zwischen dem der die Maßnahmen anlegt und pflegt und der Stadt Bramsche erfolgen. Somit werden sich die Intervalle des Monitoring nach und nach einspielen. Ansprechpartner für den OR und die Bürger wird Frau Kepper sein.

ORM Eggelmeyer ergänzt, dass das Regio-Saatgut ein qualitativ hochwertiges Saatgut sei und dies nicht bei dem Blühstreifenprogramm der Jägerschaft verwendet werde. Die Blühstreifen seien jedoch nicht nur, wie vorher erwähnt, Äsungsflächen, sondern auch u.a. für Bienen, als Nistflächen u.s.w. gedacht.

ORM Koppik fragt an, welche Bäume im Rahmen des Wegerandstreifenprogramms gepflanzt werden sollen.
Frau Kepper antwortet, dass es wichtig sei, dass es sich hierbei um einheimische Baumarten handelt.

ORM Pilatus stellt an Dipl.-Ing. Tangemann die Frage, ob die in der OR-Sitzung vom 20.10.2014 angeführten Kostenschätzungen eingehalten werden können. Danach kostet eine Werteinheit bei bisherigen Maßnahmen ca. 5,00 €. Bei dem Wegerandstreifenprogramm in Ueffeln/Balkum sei mit knapp 3,00 € gerechnet worden. Das seien bei ca. 150.000 Werteinheiten mehr als 250.000 € Kostenersparnis. Also neben dem ökologischen auch ein sehr erfreulicher finanzieller Aspekt für die Stadt Bramsche.
Dipl.-Ing. Tangemann erläutert, dass die Zahlen der Kostenschätzung vom Oktober 2014 nah an den tatsächlichen Kosten liegen werden, wobei hier auch schon die Personalkosten mit eingerechnet seien. Entscheidend sei dabei, dass es sich bei den Wegerandstreifen um eigene Flächen der Stadt Bramsche handele.
ORM Stuckenberg ergänzt, dass dieses Programm nicht nur einen finanziell positiven Aspekt habe, sondern auch viele Vorzüge für Natur und Landschaft. Ganz wichtig sei es auch, dass den Landwirten keine Nutzflächen entzogen würden.

OBin Busch und ORM Pilatus bedanken sich bei Frau Kepper und bei Dipl.-Ing. Tangemann von der Bauverwaltung für die präzisen Erläuterungen und zeigen sich erfreut über die ökologisch wertvollen Maßnahmen im Kirchdorf.
OBin Busch ergänzt, dass sie es für sehr wichtig hält, dass man die Maßnahmen nach Fertigstellung einmal zusammen besichtigen könne. Einen Termin hierfür soll nach Fertigstellung angesetzt werden.

Die Beschreibung der 3 in Ueffeln nun beginnenden Maßnahmen werden dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

TOP 9 Beantwortung von Anfragen

Anmerkung zu Punkt 2:

ORM Pilatus bedankt sich bei Frau Paschen für die schnelle Reaktion, dass der Beschwerdebutton nun auf der Startseite der Internetseite der Stadt Bramsche zu finden ist.

Anmerkungen zu Punkt 6:

ORM Koppik merkt an, dass der von Herrn Sandhaus zur Information gegebene Absatz sich nicht auf Ueffeln beziehen könne, da es im Bereich des Wohnhauses von ORM Koppick kein LTE und ebenfalls keine Breitbandtechniken gebe. Mit LTE habe man auch nicht die gleichen Möglichkeiten.
OV Borcherding führt dazu aus, dass ganz Balkum von LTE lebe. Der Mast stehe in Hespe und somit empfangen alle in Balkum über LTE, sonst habe man gar kein Internetempfang. Dies sei schon seit zwei Jahren so und die Einwohner seien zufrieden.
ORM Rohe teilt mit, dass sein Nachbar LTE habe, dies sei jedoch nicht ganz stabil und ersetzte kein DSL. Die DSL-Strecke die hier fehlt beträgt ca. 400 M. und es ist festzustellen, dass dies für das Baugebiet nicht schön ist.
ORM Wessling teilt mit, dass der DSL- Empfang nur in einem bestimmten Umfeld um den Schaltkasten gesichert ist und so lange das Glasfaserkabel nicht über die noch fehlende Strecke verlegt wird, hat das Baugebiet keinen Anschluss.

OBin Busch teilt mit, dass es dem Betreiber bisher noch zu wenig Kunden sind um die Lücke zu schließen. Von Seiten der Betreiber wir auf Konjunkturprogramme gewartet, die das ganze unterstützen werden.

Es soll bei Herrn Sandhaus noch einmal nachgefragt werden, inwieweit sich diese Information auf Ueffeln beziehen.
Somit wird dieser Punkt nochmal in Top 10: Anfragen und Anregungen aufgenommen.

Anmerkung zu Punkt 7:

OBin Busch teilt mit, dass sie mit Herrn Plewa telefoniert hat, die Schilder wären bereits angeliefert und würden jetzt zeitnah aufgestellt.

TOP 10 Anfragen und Anregungen

1. ORM Grimme führt aus, dass es nach wie vor Probleme im Fahrbahnbereich "In der Schneit - Ecke Balkumer Kirchweg" gibt. Die Fahrbahn steht auch schon bei durchschnittlichen Regenschauern bis zur Mitte unter Wasser. Hier besteht Unfallgefahr! An den Bauhof richtet er die Frage, ob nicht mit geringerem Aufwand eine Änderung des Zustands zu erreichen ist (Fahrbahn im Kurvenbereich erhöhen und geringes Gefälle einbauen). Herr Grimme schlägt einen Ortstermin mit Herrn Klare vom Bauhof vor.

2. ORM Pilatus ist von Herrn Bettenbrock, Anlieger der Straße "Am Sportplatz Nr. 7" und von Herrn Labudda "Dorfstraße Nr. 61" angesprochen worden. Beide wünschen sich eine regelmäßigere Reinigung der oftmals verstopften Einläufe a) am Graben des Sportplatzes – der nun ein Teil der Entwässerung des Neubaugebietes "Steingräberweg aufnimmt - und b) an der Straße "Zum Freibad". Beide sind der Meinung, dass es nicht Sache der Anlieger sein kann, die Einläufe frei zu halten. Herr Bettenrock und Herr Labudda befürchten bei Starkregen Überschwemmungsschäden.

3. ORM Eggelmeyer fragt an, ob es für das Baugebiet „Am Wiemelsberg“ ebenfalls die Möglichkeit der Werbung wie z. B. bei zu verkaufenden Industrieflächen gibt. Das man am Ortsein- bzw. Ortsausgang oder Innerorts ein Schild, natürlich im entsprechenden Abstand zur Straße, anbringen kann, woraus hervorgeht, dass in Ueffeln Baugrundstücke zu verkaufen sind.

4. ORM Koppik möchte die Stadt Bramsche bitten eine Statistik zu erstellen über die Einwohnerstruktur der Menschen die in Ueffeln leben. Z.B. gestaffelt wie viele Menschen es im Seniorenalter, bzw. unter 20 Jahren u.s.w. gibt. Damit man an Hand dieser Statistik über Jahre ersehen kann, wie sich die örtliche Struktur und der Ort verändert.

5. OV Borcherding fragt an, ob bei dem Regenrückhaltebecken im Siedlungsgebiet „Steingräberweg“ ein Abfluss vorhanden ist. Dipl.-Ing. Tangemann teilt mit, dass dies eine Anfrage für Thomas Schulte, Abwasserbeseitigungsbetrieb, ist.

6. ORM Koppik führt aus, dass an der Straße „Friesenpatt“ vor einiger Zeit ein schöner Randstreifen von der Jägerschaft angepflanzt worden sei. Dieser Randstreifen ist jetzt jedoch nicht mehr vorhanden. Wird hier eine neue Anpflanzung erfolgen?
   Dipl.-Ing. Tangemann erklärt, dass es sich hier um den Außenbereich handelt und dort die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Osnabrück ihren Zuständigkeitsbereich hat. Hier sei ein Ordnungswidrigkeitsverfahren gegen den Verursacher eingeleitet worden, dessen Stand zur Zeit nicht bekannt ist. Der OR möchte hier gerne eine Sachstandslage haben.

7. zu Top 9 Anfragen und Anregungen der letzten Sitzung

   ORM Koppik merkt an, dass der von Herrn Sandhaus zur Information gegebene Absatz sich nicht auf Ueffeln beziehen könne, da es im Bereich des Wohnhauses von ORM Koppick kein LTE und ebenfalls keine Breitbandtechniken gebe. Mit LTE habe man auch nicht die gleichen Möglichkeiten.
   OV Borcherding führt dazu aus, dass ganz Balkum von LTE lebe. Der Mast stehe in Hespe und somit empfangen alle in Balkum über LTE, sonst habe man gar kein Internetempfang. Dies sei schon seit zwei Jahren so und die Einwohner seien zufrieden.
   ORM Rohe teilt mit, dass sein Nachbar LTE habe, dies sei jedoch nicht ganz stabil und ersetzte kein DSL. Die DSL-Strecke die hier fehlt beträgt ca. 400 M. und es ist festzustellen, dass dies für das Baugebiet nicht schön ist.
   ORM Wessling teilt mit, dass der DSL- Empfang nur in einem bestimmten Umfeld um den Schaltkasten gesichert ist und so lange das Glasfaserkabel nicht über die noch fehlende Strecke verlegt wird, hat das Baugebiet keinen Anschluss.
   OBin Busch teilt mit, dass es dem Betreiber bisher noch zu wenig Kunden sind um die Lücke zu schließen. Von Seiten der Betreiber wir auf Konjunkturprogramme gewartet, die das ganze unterstützen werden.

   Es soll bei Herrn Sandhaus noch einmal nachgefragt werden, inwieweit sich diese Information auf Ueffeln beziehen.

8. zu Top 11 Einwohnerfragestunde

   Herr Lieb, ein Bürger, hat in der 2. Einwohnerfragestunde, TOP 11, angefragt:
   Vor dem Haus „Im Plaggen“ 1 hat die Stadt ausgekoffert. Wird dieser Bereich wieder aufgefüllt oder wird es so bleiben?

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Herr Lieb, teilt mit, dass vor dem Haus „Im Plaggen“ 1 ein Bereich von der Stadt Bramsche ausgekoffert wurde. Er würde gerne wissen, ob dieser Bereich wieder aufgefüllt wird oder ob der Bereich so bleiben soll.

Diese Anfrage wurde in den TOP 10, Anfragen und Anregungen, mit aufgenommen.

OBin Busch bedankt sich für die Teilnahme und verabschiedet die Bürger, den Vertreter der Presse und die beiden Teilnehmerinnen aus dem Programm „.Schüler / innen in der Kommunalpolitik“.

Pahlmann	Ilona Busch	Andrea Harting
Bürgermeister	Vorsitzende	Protokollführer